

IKD mit Drei(er)

Der Patient stellte sich auf Grund eines Zufallsbefundes an 33 im Rahmen einer normalen Routineuntersuchung vor (1). Das mitgebrachte Röntgenbild zeigte eine deutliche apikale Aufhellung, eine große mesiale Füllung sowie röntgendichtes Material im Bereich der Kronenpulpa. Der Patient gab keinerlei Beschwerden an. Nach Trepanation und Entfernung des Füllungsmaterials konnten 2 Wurzelkanäle dargestellt und instrumentiert werden (2,3,4). Im Rahmen der weiteren intrakoronaren Diagnostik (IKD) ergab sich der Verdacht auf einen dritten, zentral gelegenen Wurzelkanal (5). Auf Grund der deutlich geringeren, per elektronischer Längenmessung gemessenen Wurzelkanallänge, wurde zusätzlich ein DVT (6) zur weiteren Abklärung angefertigt, das den Verdacht bestätigte. Der zentrale Kanal verläuft im mittleren Wurzeldrittel nach distal in den Bereich einer lateralen Aufhellung (7). Alle 3 Kanäle konnten erfolgreich aufbereitet und mit Guttapercha gefüllt werden (8). Das Abschlussbild (9) lässt bereits einen deutlichen Rückgang der apikalen Aufhellung im Vergleich zur Ausgangsaufnahme (1) vermuten.

